

WOLFGANG PFÜLLER

Religionslos, nicht areligiös Von der Religion zum Religiösen

Zusammenfassung

Der Aufsatz befasst sich mit der Diskussion um die Bedeutung von Religion in modernen westlichen Gesellschaften. Dabei steht auf der einen Seite die These vom schwindenden Einfluss der Religion aufgrund von Prozessen der Säkularisierung und Modernisierung, die prominent von Detlef Pollack vertreten wird. Auf der anderen Seite steht die These von der ungebrochenen Vitalität der Religion. Danach geht deren Bedeutung auch in modernen westlichen Gesellschaften keineswegs zurück, bleibt vielmehr erhalten, indem sich Religion ins Religiöse bzw. Spirituelle hinein transformiert. Diese These wird vor allem in Anschluss an Überlegungen Hubert Knoblauchs diskutiert. Ziel der Überlegungen ist freilich nachzuweisen, dass die empirisch basierten Studien der Religionssoziologie nur dann auf solider Grundlage beruhen, wenn sie mit einem präzisen Begriff der Religion bzw. mehr noch des Religiösen ausgestattet sind. Ein solcher Begriff wird wiederum zunächst in Auseinandersetzung mit Pollack und Knoblauch diskutiert, sodann aber vor allem im Anschluss an Überlegungen Martin Riesebrodts formuliert. Demzufolge bezeichnet das Religiöse eine Deutung, „die eine bejahende Antwort auf die Frage nach dem Heil des Menschen in der Welt gibt.“ In einem Ausblick wird abschließend die Fruchtbarkeit dieses Begriffs des Religiösen angedeutet.

Abstract

This article deals with the discussion of the relevance of religion in modern western societies. On the one hand, there is the position which proposed a decline of religious influence due to processes of secularisation and modernisation. This thesis is prominently represented by Detlef Pollack. On the other hand, there is a position which denies the decline of religious influence in modern western societies. Here, the thesis involves a transformation of the religion into the religious or spiritual realm. This is discussed in reference to Hubert Knoblauch. The aim of my considerations is moreover to demonstrate the eminent importance of a precise concept of religion, or, rather, the religious („das Religiöse“). Such a concept is discussed in reference to Pollack, Knoblauch, and Martin Riesebrodt. The result is that the religious is an interpretation which answers the question about the salvation of man in the world in a positive manner. Finally, the point of view is suggested as to how productive such a concept of the religious may be.